

Zwischenmitteilung zum III. Quartal 2014

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2014

Konsolidierungskreis

curasan AG, D-Kleinostheim	Muttergesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Vertriebsgesellschaft
Curasan Inc., Durham/USA	100 % Vertriebsgesellschaft

Angaben zur Aktie

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	7,297 Mio.
Streubesitz	61,58 %
Schlusskurs 2.1.14 /	2,45 Euro /
Schlusskurs 30.9.14 (Xetra)	1,31 Euro
Höchster Schlusskurs /	2,50 Euro /
Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	0,93 Euro
Börsenumsatz an allen deutschen Börsenplätzen (2.1.14 - 30.9.14)	10,85 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.9.14	9,56 Mio. Euro

Kurzfassung

(Mio. €)	1.1. - 30.9.14	1.1. - 30.9.13	Veränderung
Umsatzerlöse brutto	4,56	4,02	13,4 %
Erlösminderungen	0,23	0,09	155,6 %
Umsatzerlöse netto	4,33	3,93	10,1 %
EBIT	-0,84	-1,35	37,8 %
Cashflow	-0,57	-2,42	76,5 %
Mitarbeiter (VAK)	33	48	-31,3 %

Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter,

hiermit legen wir Ihnen unsere Zwischenmitteilung für das dritte Quartal 2014 vor, die sich auf den Zeitraum von Juli bis Ende September 2014 bezieht.

Wir konnten den Brutto-Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13 % steigern. Der Netto-Umsatz stieg um 10 %.

Im August 2014 erreichte uns die Nachricht vom US-amerikanischen Patentamt, dass unsere spezielle Cerasorb[®]-Technologie in den USA nun mit einem Basispatent geschützt ist. Dieses greift als Schutz für die gesamte Cerasorb[®]-Produktlinie, da seine unterschiedlichen Module auf alle Produktvarianten anwendbar sind.

Im Vorfeld der für die im vierten Quartal geplante Kapitalerhöhungsmaßnahme fanden Gespräche mit potenziellen Investoren statt.

Hinsichtlich des Schadenersatzverfahrens gegen die Stryker S.A. wurde bisher immer noch kein weiterer Termin vom Gericht anberaumt.

Wir danken allen Mitarbeitern, Kunden und Anteilseignern für das entgegengebrachte Vertrauen.

curasan AG,
der Vorstand

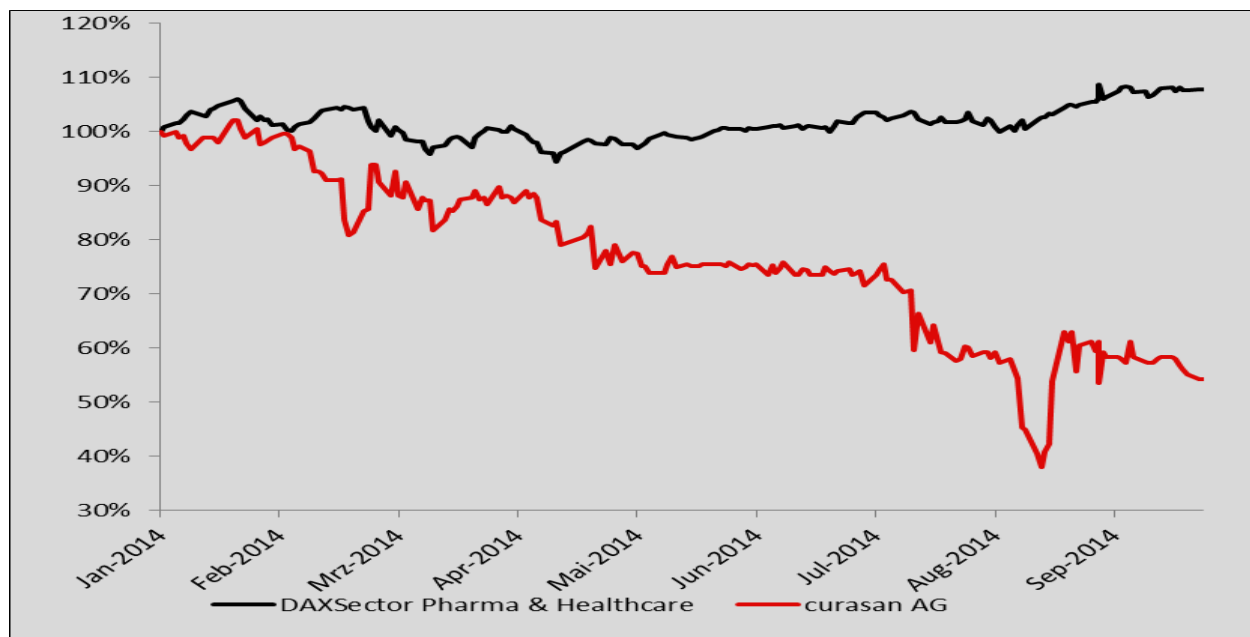
Kleinostheim, im November 2014

Die Aktie

Der deutsche Aktienmarkt erzielte, nach einer wechselhaften Berg- und Talfahrt mit einem Höchststand bei 10.050 Punkten und einem Tiefstand von 9.009 Punkten, in den ersten 9 Monaten 2014 einen geringen Anstieg von 0,79 Prozent.

Die Aktie der curasan AG ist im Regulierten Markt (Segment: General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Am 1. Handelstag des Jahres 2014 startete die Aktie mit einem Kurs von 2,45 Euro in das neue Geschäftsjahr. Nach einer kleinen Aufwärtsbewegung im Verlauf des Monats Januar erreichte der Aktienkurs am 21. Januar 2014 mit 2,50 Euro den Höchststand innerhalb des Berichtszeitraums. In der Folgezeit pendelte sich das Papier nach einer Konsolidierungsphase oberhalb der Marke von 1,80 Euro ein. Am 09. Juli 2014 verbuchte der Kurs mit 1,85 Euro den Höchststand im 3. Quartal 2014. Nach einer erneuten Abwärtsbewegung verzeichnete der Kurs mit 0,93 Euro am 19. August 2014 seinen Tiefstand innerhalb des 3. Quartals 2014. Zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2014 notierte die Aktie bei 1,31 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 9,56 Mio. Euro entspricht. Der Kurs der curasan-Aktie konnte von Jahresbeginn an weder mit dem allgemeinen Marktverlauf noch mit dem vergleichbaren DAXsector Pharma & Healthcare Index standhalten.

Entsprechend konnten die positiven Unternehmensmeldungen innerhalb der ersten neun Monate 2014 die curasan-Aktie kaum bewegen. Belastend wirkte hierbei sicherlich der noch offene Rechtsstreit mit der amerikanischen Stryker S.A. und die damit zusammenhängenden Verhandlungen über die Schadensersatzhöhe.



Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten 9 Monaten ist der Brutto-Umsatz im Konzern um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Umsatzsteigerung beruht vor allem auf Umsätzen mit Cerasorb® und der Ausweitung der dentalen Umsätze sowie Steigerungen im orthopädischen Klinikbereich.

Der im Ausland erzielte Umsatz des curasan Konzerns beträgt per September 68 Prozent (i. Vj: 65 Prozent) und in absoluten Zahlen 2.945 Tsd. Euro. Der Umsatzschwerpunkt des curasan-Konzerns liegt nach wie vor in Deutschland, inzwischen dicht gefolgt von Amerika. Eine deutliche Umsatzsteigerung wurde auch in Asien erreicht.

Gesamtumsatz in den ersten 9 Monaten 2014:

Konzernumsatz nach Regionen (€ 000)		
	1-9 / 2014	1-9 / 2013
Naher Osten	150	104
Asien	851	650
Europa	2.017	1.798
<i>davon Deutschland</i>	<i>1.387</i>	<i>1.381</i>
Amerika	1.307	1.312
Übrige	7	69

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betragen 124 Tsd. Euro und beinhalten im Wesentlichen Fördermittel für Forschungsprojekte. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 183 Tsd. Euro verringert, da das Forschungsprojekt mit der Ben Gurion Universität abgeschlossen wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 191 Tsd. Euro (i. Vj.: Bestandserhöhungen 320) gestiegen.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 1,6 Mio. Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies wie im Vorjahr 36 Prozent (i. Vj.: 36 Prozent).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um 1 Tsd. Euro auf 265 Tsd. Euro gesunken; die Abschreibungen auf den im Rahmen des Erwerbs den Dentalgeschäfts erworbenen Firmenwert sind im HGB Abschluss berücksichtigt und werden im IAS/IFRS Konzernabschluss herausgerechnet (0,5 Mio. Euro pro Jahr).

Der Personalstand ist gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit 33 Mitarbeitern (VAK) um 13 und gegenüber Ende 2013 um 9 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang der Mitarbeiter betrifft primär den Vertrieb (Übertragung der Vertriebsrechte für Dental und Orthopädie in Deutschland auf MDS-Medical & Dental Service GmbH und TriMedicales GmbH) und vermindert damit die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr um 316 Tsd. Euro auf 1,84 Mio. Euro.

Mitarbeiter (VAK)	30.9.14	31.12.13	30.9.13
Marketing/Vertrieb	16	21	24
Betrieb	9	11	12
Forschung/Zulassung	4	5	7
Finanzen/Controlling	1	1	1
Zentralbereich	3	4	4
Gesamt	33	42	48

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 252 Tsd. Euro auf 1,83 Mio. Euro gesunken. Der Rückgang beruht auf Einsparungen in fast allen Kostenpositionen und im Wesentlichen geringere Zulassungs- und Prüfkosten in den ersten neun Monaten.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei -0,8 Mio. Euro (i. Vj.: -1,3 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung der Zinserträge / -aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -0,9 Mio. Euro (i. Vj.: -1,3 Mio. Euro).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS/IAS)	Quartal	Quartal	Kumuliert	Kumuliert
(€ 000)	1.7. - 30.9.14	1.7. - 30.9.13	1.1. - 30.9.14	1.1. - 30.9.13
Umsatzerlöse	1.357	1.646	4.332	3.933
Sonstige betriebliche Erträge	53	165	124	307
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	65	77	191	320
Gesamtleistung	1.475	1.888	4.647	4.560
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	560	815	1.557	1.411
Rohergebnis	915	1.073	3.090	3.149
Personalaufwand	570	731	1.836	2.152
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	87	92	265	266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	555	871	1.827	2.079
Betriebsergebnis	-297	-621	-838	-1.348
Zinserträge/-aufwendungen	-14	7	-45	12
Ergebnis vor Steuern	-311	-614	-883	-1.336
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-311	-614	-883	-1.336
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,04	-0,08	-0,12	-0,19
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,04	-0,08	-0,12	-0,19
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	7.297	7.297	7.297	7.019
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	-0,03	-0,07	-0,08	-0,15

Bilanz und Cashflow

Die nachstehend zum Vergleich aufgeführten Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31.12.2013. In den ersten neun Monaten haben sich die Liquidien Mittel auf 0,2 Mio. Euro verringert (i. Vj.: 0,8 Mio. Euro).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen aufgrund eines verstärkten Mahnwesens mit 0,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. Euro deutlich gesunken. Die Vorräte sind insgesamt mit 2,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj.: 2,8 Mio. Euro).

Die Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände / Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen eine noch ausstehende Restkaufpreisforderung an die Speciality European Pharma Ltd. für den Verkauf des Arzneimittels Mitem[®] und sind mit 0,3 Mio. Euro geringfügig niedriger als im Vorjahr (i. Vj.: 0,4 Mio. Euro); die Langfristigen Vermögenswerte enthalten unverändert die erst nach mehr als 1 Jahr fälligen restlichen Restpreisforderungen an die Speciality European Pharma Ltd. für den Verkauf des Arzneimittels Mitem[®] mit 0,2 Mio. Euro.

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber Vorjahr mit 1,60 Mio. Euro gering rückläufig (i. Vj.: 1,78 Mio. Euro). Immaterielle Vermögenswerte liegen mit 1,28 Mio. Euro fast auf Vorjahresniveau (i. Vj.: 1,36 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 72 Tsd. Euro auf 816 Tsd. Euro gestiegen (i. Vj.: 744 Tsd. Euro).

Kurzfristige Rückstellungen sind um 265 Tsd. Euro auf 0,06 Mio. gesunken (i. Vj.: 0,322 Mio. Euro), insbesondere da die Royalties an UCB aus den Rückstellungen für die vorzeitige Beendigung der Vertriebsrechte an Mitem[®] bedient wurden.

Die sonstigen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus der Übernahme des Erwerbs der Riemser Dental Produkte einschließlich des Kundenstamms und sind mit 4,86 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr nur gering gesunken (i. Vj.: 4,98 Mio. Euro).

Das Eigenkapital des curasan-Konzerns ist fast ausschließlich durch das negative Ergebnis in den ersten neun Monaten um 893 Tsd. Euro von 6,89 Mio. Euro auf 5,99 Mio. Euro gesunken.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. September 2014 48,1 Prozent (31.12.13: 50,4 Prozent).

Der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 0,5 Mio. Euro entspricht nahezu dem Fehlbetrag abzüglich Abschreibungen des Anlagevermögens. Es verringerte sich der Finanzmittelbestand gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende September 2014 um 0,57 Mio. Euro auf nunmehr 0,21 Mio. Euro. Bis Ende 2014 werden der curasan AG 0,2 Mio. Euro liquide Mittel aus dem Verkauf des Produktes Mitem zufließen. Der Kontokorrent ist in den liquiden Mitteln mindernd berücksichtigt und wurde zum 30. September 2014 mit 25 Tsd. Euro in Anspruch genommen (i.Vj.: 0 Euro).

Konzernbilanz (IFRS/IAS)	30.9.14	31.12.13
(€ 000)		
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	232	775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	948	1.326
Vorräte	2.892	2.811
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	302	423
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	4.374	5.335
Sachanlagevermögen	1.601	1.783
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.277	1.357
Firmenwert	5.000	5.000
Sonstige Vermögenswerte	200	184
Aktiva, gesamt	12.452	13.659
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77	83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	816	744
Kurzfristige Rückstellungen	57	322
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	159	274
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.109	1.423
Langfristige Darlehen	0	0
Pensionsrückstellungen	123	123
Latente Ertragssteuern	301	301
Sonstige langfristige Rückstellungen	223	223
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.703	4.703
Langfristige Verpflichtungen, gesamt	5.350	5.350
Gezeichnetes Kapital	7.297	7.297
Kapitalrücklage	7.006	7.006
Andere Rücklagen	0	579
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-13	-3
Verlustvortrag	-7.414	-6.001
Jahresergebnis	-883	-1.992
Eigenkapital, gesamt	5.993	6.886
Passiva, gesamt	12.452	13.659

Kapitalkonten (Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erfolgs- neutrale Eigenkapital veränderung	Verlust- vortrag	Jahres- fehlbetrag	Summe
Stand am 1.1.14	7,297	7,006	-0,003	-7,414	0,000	6,886
Aufgelaufenes Ergebnis	0,000	0,000	-0,010	0,000	-0,883	-0,893
Stand am 30.9.14	7,297	7,006	-0,013	7,414	-0,883	5,993
Stand am 30.9.13	7,297	7,006	0,002	-5,422	-1,336	7,547

Kapitalflussrechnung		
(€ 000)	1.1. - 30.9.14	1.1. - 30.9.13
Jahresfehlbetrag	-883	-1.336
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	265	266
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	402	-2.048
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-318	4.452
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-534	1.334
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3	-223
Auszahlungen für Investitionen in Firmenwert	0	-5.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3	-5.223
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	0	1.500
Auszahlung an Aktionäre / Dividende	0	0
Einzahlung/Auszahlung aus der Begebung/Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-31	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-31	1.469
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-568	-2.420
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	775	3.008
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	207	588
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Guthaben bei Kreditinstituten	232	588
Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie	-25	0
Gesamt Finanzmittelbestand	207	588

Aktienbesitz der Mandatsträger (i. Tsd.)				
Name	Funktion	Bestand 30.9.14	Änderung	Bestand 31.12.13
Hans-Dieter Rössler	Vorstandsvorsitz	1.914	0	1.914
Dr. Wilke Management & Consulting GmbH*	Aufsichtsratsvorsitz	105	0	105

* indirekter Bestand

Forschung, Entwicklung und Zulassung

Zwei klinische Studien zu orthopädischen Anwendungen von Cerasorb[®]-Foam und Curavisc[®] wurden erfolgreich abgeschlossen und befinden sich zurzeit in der Auswertung. Die übrigen Studien verliefen planmäßig. Im Berichtszeitraum wurden mehrere Manuskripte über die Ergebnisse der abgeschlossenen Studien erstellt und zur Publikation in medizinischen Fachzeitschriften eingereicht. Gegenwärtig liegen über 160 wissenschaftliche Publikationen zu Studien und Forschungsprojekten mit Cerasorb[®] vor. Für die im Herbst stattfindenden orthopädischen und zahnärztlichen Kongresse wurden entsprechende medizinisch-wissenschaftliche Druckmaterialien erstellt. Mehrere internationale Zulassungen für unsere Produkte sind in Vorbereitung.

Für zwei Europäische Patentanmeldungen betreffs Biokeramiken und keramische Paste wurde die Erteilungsabsicht mitgeteilt. Die diesbezüglichen Patenturkunden werden im ersten Quartal 2015 erwartet.

Das Deutsch-Israelische Förderprojekt mit der Ben-Gurion University in Beer-Sheva/Israel ist abgeschlossen. Die Biologisierung der Materialien konnte erfolgreich belegt werden. In nachfolgenden Entwicklungen werden jetzt Schritte zu einer Herstellung unternommen.

Eine neue Abfüllgröße des Hyaluronsäureproduktes Curavisc[®] ist in Vorbereitung und soll demnächst zur Zulassung gebracht werden.

Ausblick

Zum 07. Oktober 2014 schied der Firmengründer und langjährige Vorstand Hans Dieter Rössler aus Altersgründen in bestem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Vorstand aus. Als sein Nachfolger hat Michael Schlenk die Position des Alleinvorstands der curasan AG übernommen. Der Dienstvertrag mit Herrn Rössler läuft noch bis Ende 2014.

Nach der Durchführung einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht hat sich das Grundkapital der Gesellschaft am 31. Oktober 2014 auf Euro 8.706.296,00 erhöht. Dank der dadurch deutlich verbesserten Liquidität können nun ausgewählte strategische Projekte vorangetrieben werden. Die Maßnahmen zur Kosteneinsparung werden weiterhin grundsätzlich fortgesetzt.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sieht einen Umsatz von 6,5 bis 7,5 Mio. Euro vor. Minderabnahmen eines Großkunden können dazu führen, dass der Umsatz für 2014 bei ca. 6 Mio. Euro enden wird.

Als Resultat der konsequent umgesetzten Kosteneinsparungsmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich sind wir zuversichtlich, die Ergebnisprognose von einem negativen Ergebnis in Höhe von 1,0 bis 1,5 Mio. Euro einzuhalten.

Der Geschäftsbericht für 2014 erscheint im April 2015.

Kontakt:

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 40 900-0

Fax: +49 (0) 6027 40 900-29

info@curasan.de

www.curasan.de